

Ernst von Possart zugeeignet.

Kassandra.

Das Eleusische Fest

von

Friedrich von Schiller

mit begleitender Musik

von

MAX SCHILLINGS.

OP. 9.

N^o 1. Kassandra.

Klavier-Auszug M 2,50

N^o 2. Das Eleusische Fest.

Partitur
Orchesterstimmen
Klavier-Auszug M 2,50

Preis nach
Vereinbarung.

Zuzüglich Teuerungszuschlag.

Eigentum der Verleger für alle Länder.

Aufführungsrecht vorbehalten.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN W. 8,

Gegründet 1838

Max von Schillings

- Op. 1. Abenddämmerung:** Am blassen Meeresstrande. Netto M
Für mittlere Stimme mit Violin- und Klavier-Begleitung ... 1,50
- Op. 2. Vier Lieder aus der Wanderzeit,** von *Karl Stieler*.
Für mittlere Stimme. Komplet ... 2,50
- Nr. 1. Botschaft: Wenn's im Tal zu Abend läutet ... 1,20
- Nr. 2. Julinacht: In der Luft, der schwülen, feuchten. Für mittlere Stimme. Es dur. Original ... 1,50
Für tiefe Stimme. Des dur ... 1,50
- Nr. 3. Wie wundersam ist dies Verlorengehn. Für hohe Stimme. As dur ... 1,50
Für mittlere Stimme. F dur. Original ... 1,50
- Nr. 4. Aus den Nibelungen: So steht es im alten Liede ... 1,20
- Op. 9. Zwei Melodramen von Friedrich von Schiller.**
- Nr. 1. Kassandra. Klavier-Auszug ... 2,50
- Nr. 2. Das Eleusische Fest. Klavier-Auszug ... 2,50
Partitur, Orchesterstimmen. Preis nach Vereinbarung.
- Op. 11. Symphonischer Prolog zu Sophokles': König Oedipus.**
Für großes Orchester. Partitur ... 6,—
Orchesterstimmen ... 12,—
Jede Streichstimme ... 1,—
Für Klavier zu vier Händen (*Fritz Weinmann*) ... 3,—
Für zwei Klaviere zu vier Händen (*Hermann Behn*). Partitur-Ausgabe ... 3,—
- Op. 13. Fünf Lieder.**
- Nr. 1. Das mitleidige Mädel: Trug mein Herz ich auf der Hand.
Für hohe Stimme. E dur. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. D dur ... 1,50
- Nr. 2. Märchen: Jüngst sah ich den Wind.
Für hohe Stimme. Es dur. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. C dur ... 1,50
- Nr. 3. Sommer: Sommerliche Mittagsstunde ... 1,—
- Nr. 4. Mit der Pinasse: Mädchen, reich' mir deine Hände ... 1,50
- Nr. 5. Das Geheimnis: Sie konnte mir kein Wörtchen sagen.
Für mittlere Stimme ... 1,50
- Op. 14. Drei Lieder des Anakreon.**
- Nr. 1. Eros im Becher: Kränze von Rosen, duftige, wand ich.
Für Sopran. A dur. Original ... 1,50
Für Mezzo-Sopran. G dur ... 1,50
- Nr. 2. Eros und die Biene: Es schlief im Rosenbette ein Bienenchen.
Für Sopran. D dur. Original ... 1,50
Für Mezzo-Sopran. C dur ... 1,50
- Nr. 3. Eros' Kampf: Nun soll mein Herz erbeben ... 1,50
- Op. 16. Erntelieder.**
- Nr. 1. Freude soll in deinen Werken sein.
Für hohe Stimme. C dur. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. A dur ... 1,50
- Nr. 2. Nach getaner Arbeit ist gut ruhn.
Für hohe Stimme. G dur. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. E dur ... 1,50
- Nr. 3. Und wieder ein Gang durch die Heide.
Für mittlere Stimme. Es dur ... 1,50
- Nr. 4. Von den Hügeln hallen lachende Lieder.
Für hohe Stimme. D dur. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. B dur ... 1,50

- Op. 17. Vier Lieder.** Netto M
- Nr. 1. Weihnachtsfriede: Die Flocken schaukeln leise nieder ... 1,50
- Nr. 2. Niederdeutsches Wiegenlied: Gude lewe bruce, wie weht der Wind
Für hohe Stimme. F dur. Original ... 1,50
Für tiefe Stimme. D dur ... 1,50
- Nr. 3. Schlimme Gäste: All die heimlichen Qualen
Für mittlere Stimme. A moll. Original ... 1,50
Für mittlere Stimme. H moll ... 1,50
- Nr. 4. Erlöst: Das dank' ich deiner Güte ... 1,50
- Op. 18. Drei schlichte Weisen.** Für Violine und Klavier
- Nr. 1. Mähdchen ... 1,20
- Nr. 2. Reigen ... 1,50
- Nr. 3. Wenn's dunkelt ... 1,50
- Moloch.** Musikalische Tragödie in drei Aufzügen. Dichtung frei nach *Friedrich Hebbels* Moloch-Fragment, von *Emil Gerhäuser*.
Vollständiger Klavier-Auszug mit Text (*Rudolf Siegel*) ... 18,—
Textbuch ... —,80
Einführung in Dichtung und Musik nach der Orchester-Partitur mit 53 in den Text gedruckten Notenbeispielen von *Ernst Otto Nodnagel* ... 1,—
- Das Erntefest.**
Für gemischten Chor und Orchester. Partitur und Orchesterstimmen. Preis nach Vereinbarung.
Klavier-Auszug ... 4,—
Chorstimmen (je —,60) ... 2,40
Für Klavier (*F. H. Schneider*) ... 2,—
Für zwei Klaviere zu vier Händen. Partitur-Ausgabe (*H. Behn*) ... 3,—
Für Orchester. Partitur ... 8,—
Stimmen ... 18,—
Jede Streichstimme ... 1,—
- Der Pfeifertag.** Heitere Oper in drei Aufzügen. Dichtung von *Ferd. Graf Sporck*.
Vollständiger Klavier-Auszug mit Text (*Richard Mors*) ... 15,—
Textbuch ... —,80
Einführung in Dichtung und Musik nach der Orchester-Partitur mit 47 in den Text gedruckten Notenbeispielen von *Ernst Otto Nodnagel* ... 1,—
- Grotesker Trauermarsch. Für Klavier ... 1,50
Für Klavier zu vier Händen ... 1,50
- Der Pfeifer Einzug. Für Klavier ... 1,50
- Potpourri. Für Klavier ... 3,—
- Vorspiel zum 3. Akt. Von Spielmanns Leid und Lust
Für Orchester. Partitur ... 6,—
Stimmen ... 12,—
Jede Streichstimme ... 1,—
Für Klavier ... 2,—
Für Klavier. Erleichterte Ausgabe ... 2,—
Für Klavier zu vier Händen ... 2,—
Für zwei Klaviere zu vier Händen (*Hermann Behn*). Partitur-Ausgabe ... 2,—
Wechselgesang der Mädchen. Für Klavier ... 1,50



Eigentum der Verleger für alle Länder. Aufführungsrecht vorbehalten.

ED. BOTE & G. BOCK, BERLIN W 8

KÖNIGLICHE HOFMUSIKALIENHÄNDLER

(GEGRÜNDET 1838)

Die Melodramen „**Kassandra**“ und „**Eleusisches Fest**“
verdanken ihre Entstehung und formale Gestaltung der Anregung
des

Herrn Intendanten **Ernst von Possart**.

Kassandra.

(Fr. v. Schiller.)

Festlich bewegt.

Max Schillings, Op. 9 N^o 1.

Klavier.

The musical score is written for piano and consists of five systems of two staves each. The key signature is B-flat major (two flats). The tempo is 'Festlich bewegt'. The score includes various musical notations such as dynamics (f, sf, ff), articulation (accents, slurs), and performance markings (pedal points, asterisks). The piece concludes with a final chord marked 'sf'.

sfz rit. trem. mf
sfz dim. (mit schmerzlichem Ausdruck)

This system contains the first two staves of music. The upper staff begins with a fortissimo (sfz) dynamic and a ritardando (rit.) marking. It features a tremolo (trem.) effect on a chord. The lower staff starts with sfz and includes a decrescendo (dim.) marking. The instruction "(mit schmerzlichem Ausdruck)" is written below the system.

This system continues the musical piece with two staves. The upper staff has several chords and melodic lines, while the lower staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

cresc. f

This system features a crescendo (cresc.) marking and a fortissimo (f) dynamic. The music includes triplets in both staves, with the lower staff having a triplet of eighth notes.

ff dim. l. H. rit. p accel. p cresc.

This system is marked with fortissimo (ff), decrescendo (dim.), and includes a first ending (l. H.) section. It features a ritardando (rit.) marking and a piano (p) dynamic. The music concludes with an acceleration (accel.) marking and a piano crescendo (p cresc.).

mf cresc.

This system continues with two staves, marked mezzo-forte (mf) and featuring a crescendo (cresc.) marking. The lower staff has a more active melodic line.

f cresc.

Freude war in Troja's Hallen,
 eh' die hohe Veste fiel;
 Jubelhymnen hört man schallen
 in der Saiten goldnes Spiel;
 alle Hände ruhen müde
 von dem thränenreichen Streit, weil der herrliche Pelide Priam's schöne Tochter freit.

(Ziemlich bewegt.)

ff
p
pp *(wie aus der Ferne.)*
(mitgehend.) *(Dämpfung.)*

(?) Und geschmückt mit Lörbeer- reisern; festlich waltet Schaar auf Schaar nash der Götter!

p

heiligen Häusern, zu des Thymbriers Altar! Dumpferbrausend durch die Gassen wälzt sich die bacchant'sche Lust!

mf

(?) und in ih-rem Schmerz ver - lassen (?) war nur ei-ne traur'ge Brust.

p

(mit Dämpfung.)

Freudlos in der Freuden Fülle, un-gesel-lig und al-lein, wandel-te Kas-
 (Dem Vortrage lebendig nachgebend.)
 trem.

p
espress.

sand - ra stil-le in A - pol-los Lor - beerhain. In des Wal-des tief - ste

poco cresc.

Gründe flüch-te-te die Seherin. und sie warf die Prie-ster - bin-de zu der Er-de zürnend

(mf)

hin: *rit.* (♯) Alles ist der Freude offen, (♯) alle Herzen sind beglückt, (7) und die alten Eltern hoffen.

p

(7) und die Schwester steht geschmückt. Ich allein muss einsam trauern, denn mich flieht der süsse Wahn,

pp

und geflügelt diesen Mauern seh ich das Verderben nah. (♩) Eine Fackel seh ich glühen, aber nicht in Hymens Hand

Musical score for the first system, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings: *p*, *pp*, and *pp (mit Dämpfung)*. There are also performance instructions like *(>)* and *(♩)*.

(♩) nach den Wolken seh ich ziehen, aber nicht wie Opferbrand. Feste seh ich froh bereiten, doch im ahnungsvollen Geist

Musical score for the second system, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings: *p* and *pp*. There is a performance instruction: *(mitgehen.)*

hör' ich schon des Gottes Schreiten, (♩) der sie jammervoll zerreisst.

Musical score for the third system, featuring piano and bass staves. The piano part includes dynamic markings: *p* and *pp*. There is a performance instruction: *(Schweigt während der fünf folgenden Strophen.)*

Und sie schelten meine Klagen,
 und sie höhnen meinen Schmerz.
 Einsam in die Wüste tragen
 muss ich mein gequältes Herz,
 von den Glücklichen gemieden,
 und den Fröhlichen ein Spott!
 Schweres hast du mir beschieden.
 Pythischer, du ärger Gott!

Dein Orakel zu verkünden,
 warum warfdest du mich hin
 in die Stadt der ewig Blinden
 mit dem aufgeschlossnen Sinn?
 Warum gabst du mir zu sehen,
 was ich doch nicht wenden kann?
 Das Verhängte muss geschehen,
 das Gefürchtete muss nah.

Frommt's, den Schleier aufzuheben,
 Wo das nahe Schreckniss droht?
 Nur der Irrtum ist das Leben,
 und das Wissen ist der Tod.
 Nimm, o nimm die traurige Klarheit,
 mir vom Aug' den blutigen Schein!
 Schrecklich ist es, deiner Wahrheit
 Sterbliches Gefäss zu sein.

Meine Blindheit gieb mir wieder
 und den fröhlich dunkeln Sinn!
 nimmer sang ich freudige Lieder,
 seit ich deine Stimme bin.
 Zukunft hast du mir gegeben,
 doch du nahmst den Augenblick,
 nahmst der Stunde fröhlich Leben—
 Nimm dein falsch Geschenk zurück!

Nimmer mit dem Schmuck der Bräute
 Kränzt' ich mir das duft'ge Haar,
 seit ich deinem Dienst mich weihte
 an dem traurigen Altar.
 Meine Jugend war nur Weinen,
 und ich kannte nur den Schmerz,
 jede herbe Not der Meinen
 schlug an mein empfindend Herz.

Fröhlich seh' ich die Gespielen, alles um mich lebt und liebt in der Jugend Lust-gefühlen,

pp
C♯. (in jedem Takt.)

mir nur ist das Herz getrübt, Mir erscheint der Lenz vergebens der die Erde festlich schmückt.

(C♯)

wer erfreute sich des Lebens, der in seine Tiefen blickt! Se - lig preis' ich Poly - xenen in des Herzens trunknem

p *pp* *p dolce espress.*
(mit Ped.) *(pp)*

Wahn, denn den besten der Hel - lenen hofft sie bräutlich zu umfahn. Stolz ist ih - re

(rit.) *(rit.)*

Brust gehoben, ih - re Won - ne fasst sie kaum, nicht euch, Himm - lische dort oben,

dim.

neidet sie in ihrem Traum. Und auch ich hab' ihn ge-se-hen, den das Herz verlangend

rit. *pp dolcissimo* *(harmonioso)*

wählt: seine schö-nen Bli-cke fle-hen, von der Liebe-
Glut beseelt.

Gerne möcht'ich mit dem Gatten in die heim'sche Wohnung ziehn; doch es tritt ein styg'scher Schatten

(poco cresc.)

nächtlich zwischen mich und ihn. Ihre bleichen Larven al-le etc. sendet mir Proserpina,

dim. *p (accel. ganz mit dem Vortrag.)* *mf*

wo ich wandre, wo ich walle, stehen mir die Geister da.

p *mf*

In der Jugend frohe Spiele drängen sie sich grausend ein,

cresc.

ein entsetzliches Gewühl!

Nimmer kann ich fröhlich sein.

Und den Mordstahl

trem.

f (rit.)

mf

(Sehr erregt.)

seh' ich blin-ken und das Mör-derau-ge glühn; nicht zur Rechten, nicht zur

Linken kann ich vor dem Schreckniss fliehn; nicht die Bli-cke darf ich wen-den,

cresc.

wissend, schau-end, un - ver-wandt muss ich mein Geschick voll-enden, fallend in dem

f

fremden Land!" (Pause.)

dim. *pp espr.* *(rit.)*

Und noch hallen ihre Worte horch! da dringt! verworner Ton fernher aus des Tempels Pforte:

pp (kurz.) *p*

(♩) tot lag Thetys grosser Sohn! *(heftig.)* (♩) Eris schüttelt ihre Schlangen.

accel. *cresc.* *sfz* *f* *sfz p (nachgeben.)* *f*

(accel.)

(♩) alle Götter fliehn davon (♩) und des Donners Wolken hangen (♩) schwer herab auf Ilion. — Grave.

fp *f* *p dim.* *(rit.)*

(langsam.)

cresc. *p*

Schlichte Weisen von Max Reger

Opus 76

1. Du meines Herzens Krönelein. Hoch. Mittel. Tief.
2. Daz iuwer min engel walte: Und willst du von mir scheiden. Hoch. Mittel. Tief.
3. Waldeinsamkeit: Gestern abend in der stillen Ruh. Hoch. Mittel. Tief.
4. Wenn die Linde blüht. Hoch. Mittel. Tief.
5. Herzenstausch: Du sagst, mein liebes Mütterlein. Hoch. Mittel. Tief.
6. Beim Schneewetter: Die Englein haben's Bett gemacht. Hoch. Mittel. Tief.
7. Schlecht' Wetter: O wie greulich, wie abscheulich. Hoch. Mittel. Tief.
8. Einen Brief soll ich schreiben. Hoch. Mittel. Tief.
9. Am Brünnele: An dem Brünnele. Hoch. Mittel. Tief.
10. Warte nur: Wenn die Buben recht böse sind. Hoch. Mittel. Tief.
11. Mein Bua: A' Derle, a' g'spähig's. Hoch. Mittel. Tief.
12. Mit Rosen bestreut: Ich habe mein Kindlein in Schlaf gewiegt. Hoch. Mittel. Tief.
13. Der verliebte Jäger: Es zog ein Jäger in den Wald. Hoch. Mittel. Tief.
14. Mein Schätzelein ist ein gar köstliches Ding. Hoch. Mittel. Tief.
15. Maiennacht: Leise streichen Nebelschleier. Hoch. Mittel. Tief.
16. Glück: Das machte dein stiller, keuscher Blick. Hoch. Mittel. Tief.
17. Wenn alle Welt so einig wär'. Hoch. Mittel. Tief.
18. In einem Rosengärtlein. Hoch. Mittel. Tief.
19. Hans und Grete: Suchst du mir denn immer nach. Hoch. Mittel. Tief.
20. Es blüht ein Blümlein rosenrot. Hoch. Mittel. Tief.
21. Minnelied: Herzchen, mein Schätzchen. Hoch. Mittel. Tief.
22. Des Kindes Gebet: Wenn die kleinen Kinder beten. Hoch. Mittel. Tief.
23. Zwiesprach: Ein Müller mahlte Tag und Nacht. Hoch. Mittel. Tief.
24. Abgequält: Es liegt ein alter Mühlenstein. Hoch. Mittel. Tief.
25. Friede: Tief im Talgrund überm Bach. Hoch. Mittel. Tief.
26. Der Schwur: Zum hänschen sprach das Gretchen. Hoch. Mittel. Tief.
27. Kindeslächeln: Wenn mein Kindlein in der Wiegen. Hoch. Mittel. Tief.
28. Die Mutter spricht: Liebes Töchterlein. Hoch. Mittel. Tief.
29. Schmeichelkätzchen: Ein Schmeichelkätzchen nenn' ich mein. Hoch. Mittel. Tief.
30. Vorbeimarsch: Es haben die liebungen Mädchen. Hoch. Mittel. Tief.
31. Gottes Segen: Das Kind ruht aus vom Spielen. Hoch. Mittel. Tief.
32. Von der Liebe: Schrieb die schöne Adelheid. Hoch. Mittel. Tief.
33. Das Wölklein: Ich geh' auf stillen Auen. Hoch. Mittel. Tief.
34. Reiterlied: Ein Reiter muß haben ein Rößlein, zu traben. Hoch. Mittel. Tief.
35. Mittag: Zwischen Mohn und Rittersporn. Hoch. Mittel. Tief.
36. Schelmenliedchen: Wenn hell die liebe Sonne lacht. Hoch. Mittel. Tief.
37. Heimat: Ich habe lieb die helle Sonne. Hoch. Mittel. Tief.
38. Das Mägdlein und der Spatz: Fröh am Morgen ging die Maid aus der Tür heraus. Hoch. Mittel. Tief.
39. Abendlied: Langsam wird mein Kindchen müde. Hoch. Mittel. Tief.
40. Wunsch: Mein Lieblein ward ein Bublein. Hoch. Mittel. Tief.
41. An den Frühlingsregen: Regen, linder Frühlingsregen. Hoch. Mittel. Tief.
42. Der Postillon: Trara, trara, mein Hörnlein hell nun schmett're, daß es schallt. Hoch. Mittel. Tief.
43. Brunnenlied: Aus dunkler Nacht ein Brunnenlied klang hell. Hoch. Mittel. Tief.
44. Klein Marie: Marie auf der Wiese. Mittel.
45. Lutschmäulchen: Lutschemund, treib's nur nicht gar zu bunt. Mittel.
46. Soldatenlied: So ein rechter Soldat. Mittel.
47. Schlaf ein: Leise tritt der Mond heraus. Mittel.
48. Zwei Mäuschen: Es waren mal zwei Mäuschen. Mittel.
49. Ein Tänzchen: Auf der schönen, schönen Wiese. Mittel.
50. Knecht Ruprecht: Draußen weht es bitter kalt. Mittel.
51. Die fünf Hühnerchen: Ich war mal in dem Dorfe. Mittel.
52. Maria Wiegenlied: Maria sitzt am Rosenhag. Hoch. Mittel. Tief.
53. Das Brüderchen: Ich werde Soldat! Im blühenden Staat marschier' ich umher. Hoch. Mittel.
54. Das Schwesterchen: Ich werde Mama und Kinder sind da. Hoch. Mittel.
55. Furchthäschen: Mutter, liebe Mutter, komm rasch einmal her. Hoch. Mittel.
56. Der Igel: Der Igel, der ist ein schlimmer Mann. Hoch. Mittel.
57. Die Bienen: Kaum sind die ersten Blüten da. Hoch. Mittel.
58. Mausefangen: Eins, zwei, drei, was raschelt da im Heu. Hoch. Mittel.
59. Zum Schlafen: Oben in dem Birnenbaum sitzt ein Vöglein. Hoch. Mittel.
60. Der König aus dem Morgenland: Ich bin der König vom Morgenland. Hoch. Mittel.

Jede Nummer M 1, — no.

Eigentum der Verleger für alle Länder.
:: Ausführungsrecht vorbehalten. ::

Ed. Bote & G. Bock, Berlin W. 8.

Königliche Hof-Musikalienhändler.

Das Eleusische Fest.

(Fr. von Schiller.)

Max Schillings, Op.9.Nº 2.

Mässig bewegt.

Klavier.

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef and contains a melodic line with several slurs and accents. The lower staff is in bass clef and contains a rhythmic accompaniment of chords and eighth notes. Dynamics include *p* (piano) and *p cresc.* (piano crescendo). The tempo marking *Mässig bewegt.* is at the top left.

(poco marcato)

The second system continues the two-staff arrangement. The upper staff features a melodic line with a *f* (forte) dynamic marking. The lower staff provides a steady accompaniment. The tempo marking *Mässig bewegt.* remains at the top left.

Etwas bewegter werdend.

The third system shows a change in tempo and dynamics. The upper staff begins with a *pp* (pianissimo) dynamic and a long slur. The lower staff has a *mp* (mezzo-piano) dynamic. The tempo marking *Etwas bewegter werdend.* is enclosed in a dotted box at the top right. The instruction *Ped. u. Dämpfung.* is written below the lower staff.

Leicht bewegt.

The fourth system is marked *Leicht bewegt.* and features a *cresc.* (crescendo) dynamic in the upper staff. The lower staff includes the instruction *(quasi Harpa) (mit Ped.)* and *(ohne Dämpfung)* (without damping). The tempo marking *Leicht bewegt.* is at the top center.

mf (anwachsend) mf

Red *

cresc.

Red *

8

f

Windet zum Kranze die goldenen Ähren,

cresc. poco f

poco rit.

etc. flechtet auch blaue Cyanen hinein! Freude soll jedes Auge verklären, denn die Königin zieht ein,

*

etc.
die Bezähmerin wilder Sitten,

die den Menschen zum Menschen gesellt und in friedliche, feste Hütten

mf *cresc*

wandelte das bewegliche Zelt.

f *f* *p (kurz) (Schweigt zwei Strophen)*

Scheu in des Gebirges Klüften
barg der Troglodyte sich;
der Nomade liess die Triften
wüste liegen, wo er strich.
Mit dem Wurfspiess, mit dem Bogen
schritt der Jäger durch das Land;
Weh dem Fremdling, den die Wogen
warfen an den Unglücksstrand!

Und auf ihrem Pfad begrüsst,
irrend nach des Kindes Spur,
Ceres die verlassne Küste,
ach, da grünte keine Flur!
Dass sie hier vertraulich weile,
ist kein Obdach ihr gewährt;
keines Tempels heitre Säule
zeuget, dass man Götter ehrt.

Keine Frucht der süssen Ähren lädt zum reinen Mahl sie ein; nur auf grässlichen Altären dorret

pp (frei begleitend)

menschliches Gebein. Ja, soweit sie wandelnd kreiste, fand sie Elend überall, und in ihrem grossen Geiste

p

(rit.)

jammert sie des Menschen Fall:

dolce

„Find' ich so den Menschen

etc.

wieder, dem wir unser Bild ge-

Musical score for the first system. The vocal line is in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature. The piano accompaniment is in bass clef. The system includes a grand staff with two piano staves. The piano part features a prominent bass line with a *legato* marking. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte).

lieh, dessen schöngestalte Glieder droben im Olympos blühn? Gaben wir ihm zum Besitzenicht der Erde Götterschooss?

Musical score for the second system. The vocal line continues in treble clef. The piano accompaniment continues in bass clef. The system includes a grand staff with two piano staves. The piano part features a prominent bass line. Dynamics include *p* (piano) and *mf* (mezzo-forte). A *poco rit.* (poco ritardando) marking is present.

und auf seinem Königssitze schweift er elend, heimatlos? Fühlt kein Gott mit ihm Erbarmen?

Musical score for the third system. The vocal line continues in treble clef. The piano accompaniment continues in bass clef. The system includes a grand staff with two piano staves. The piano part features a prominent bass line. Dynamics include *p* (piano) and *mp* (mezzo-piano). A *poco rit.* (poco ritardando) marking is present.

keiner aus der Selgen Chor hebt ihn mit Wunderarmen aus der tiefen Schmach empor? In des Himmels selgen Höhen

Musical score for the fourth system. The vocal line continues in treble clef. The piano accompaniment continues in bass clef. The system includes a grand staff with two piano staves. The piano part features a prominent bass line. Dynamics include *p* (piano).

rühret sie nicht fremder Schmerz; doch der Menschheit Angst und Wehen fühlet mein gequältes Herz.

Musical score for the fifth system. The vocal line continues in treble clef. The piano accompaniment continues in bass clef. The system includes a grand staff with two piano staves. The piano part features a prominent bass line. Dynamics include *p* (piano). A *poco rit.* (poco ritardando) marking is present.

Dass der Mensch zum Menschen werde, stift' er einen ewgen Bund gläubig mit der frommen

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with a dynamic marking of *p*.

Erde, seinem mütterlichen Grund, ehre das Gesetz der Zeiten und der Monde heiligen Gang, welche still gemessen schreiten

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with a dynamic marking of *p* and a *rit.* marking.

im me-lo-di-schen Ge-sang.“ Und den Nebel teilt sie leise, der den Blicken sie ver-

Musical score for the third system, including vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings *pp* and *(ten.)*.

hüllt; plötzlich in der Wilden Kreise steht sie da, ein Göt-terbild!


Musical score for the fourth system, including vocal lines and piano accompaniment with dynamic markings *mf* and *cresc.*

Schwelgend bei dem Siegesmahle
findet sie die rohe Schaar,
und die blutgefüllte Schale
bringt man ihr zum Opfer dar.

Aber schauernd, mit Entsetzen
wendet sie sich weg und spricht:
„Blut'ge Tigermahle netzen
eines Gottes Lippen nicht.
Reine Opfer will er haben,
Früchte, die der Herbst bescheert,
mit des Feldes frommen Gaben
wird der Heilige geehrt.“

Und sie nimmt die Wucht des Speeres
aus des Jägers rauher Hand;
mit dem Schaft des Mordgewehres
furchet sie den leichten Sand,
nimmt von ihres Kranzes Spitze
einen Keim, mit Kraft gefüllt,
senkt ihn in die zarte Ritze,
und der Trieb des Keimes schwillt.

Und mit grünen Halmen schmücket
sich der Boden alsobald,
und so weit das Auge blicket,
wogt es wie ein goldner Wald.
Lächelnd segnet sie die Erde,
flieht der ersten Garbe Bund,
wählt den Feldstein sich zum Herde,
und es spricht der Göttin Mund:

z.  etc.

„Vater Zeus, der über alle Götter herrscht in Äthers Höhn, dass dies Opfer dir gefalle, lass ein Zeichen jetzt ge-

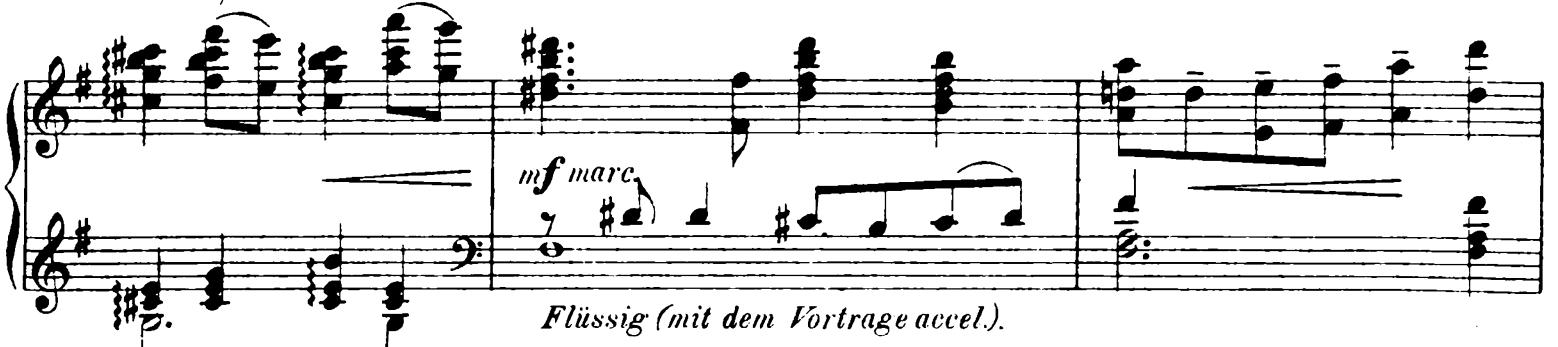


schehn! Und dem unglückseligen Volke, dass dich, Hoher, noch nicht nennt, nimm hinweg des Auges



Wolke, dass es seinen Gott erkennt!“

Und es



Flüssig (mit dem Vortrage accel.).

hört der Schwester Flehen Zeus auf seinem hohen Sitz; donernd aus den blauen Höhen

(*accel.*)
(*marc.*)

wirft er den gezackten Blitz. Prasselnd fängt es an zu lohen;

sfz (lebhaft)
f
p *cresc.*

hebt sich wirbelnd vom Altar, und da - rü - ber schwebt in ho - hen Krei - sen

p
(*rusch*) *f* (*mitgehen*)

sein geschwinder Aar.

Und gerührt zu der Herrscherin Füßen

f
(*feurig*) *l.H.*

etc. stürzt sich der Menge freudig Gewühl, und die rohen Seelen zerfließen in der Menschlichkeit erstem Gefühl,

werfen von sich die blutige Wehre, öffnen den düstergebundenen Sinn und empfangen die göttliche Lehre

aus dem Munde der Königin.

1. Und von ihrem Throne steigen
alle Himmlischen herab,
Themis selber führt den Reigen,
und mit dem gerechten Stab
misst sie jedem seine Rechte,
setzet selbst der Grenze Stein,
und des Styx verborgne Mächte
ladet sie zu Zeugen ein.

2. Und es kommt der Gott der Esse,
Zeus' erfindungsreicher Sohn,
Bildner künstlicher Gefässe,
Hochgelehrt in Erz und Thon.
Und er lehrt die Kunst der Zange
und der Blasebälge Zug;
unter seines Hammers Zwange
bildet sich zuerst der Pflug.

3. Und Minerva, hoch vor Allen
Ragend mit gewicht'gem Speer,
lässt die Stimme mächtig schallen
und gebeut dem Götterheer.
Feste Mauern will sie gründen,
jedem Schutz und Schirm zu sein,
die zerstreute Welt zu binden
in vertraulichem Verein.

4. Und sie lenkt die Herrschersritte
durch des Feldes weiten Plan,
und an ihres Fusses Tritte
heftet sich der Grenzgott an.
Messend führet sie die Kette
um des Hügels grünen Saum;
auch des wilden Stromes Bette
schliesst sie in den heil'gen Raum.

5. Alle Nymphen, Oreaden,
die der schnellen Artemis
folgen auf des Berges Pfaden,
schwingend ihren Jägerspiess,
alle kommen, alle legen
Hände an, der Jubel schallt,
und von ihrer Äxte Schlägen
krachend stürzt der Fichtenwald.

6. Auch aus seiner grünen Welle
steigt der schilfbekränzte Gott,
wälzt den schweren Floss zur Stelle
auf der Göttin Machtgebot;
und die leichtgeschürzten Stunden
fliegen an's Geschäft gewandt,
und die rauhen Stämme runden
zierlich sich in ihrer Hand.

7. Auch den Meergott sieht man eilen;
rasch mit des Tridentes Stoss
bricht er die granitnen Säulen
aus dem Erdgerippe los,
schwingt sie in gewalt'gen Händen
hoch, wie einen leichten Ball,
und mit Hermes, dem Behenden,
thürmet er der Mauern Wall.

Aber aus den goldnen Saiten lockt Apoll die Harmonie und das

p espr.

l.H.

red.

holde Mass der Zeiten und die Macht der Melodie. Mit neunstimmigem Gesange

p

fallen die Camönen ein, lei - se nach des Lie - des Klan - ge

pp

fü - get sich der Stein zum Stein... Und der

Thore weite Flügel
setzet mit erfahrner Hand
Cybele, und fügt die Riegel
und der Schösser festes Band.

ten.

Schnell durch rasche Götterhände ist der Wunderbau vollbracht, und des Tempels heitre Wände

p (mitgehen)

glänzen schon in Festespracht. Und mit einem Kranz von Myrthen naht die Götterkönigin

p

und sie führt den schönsten Hirten zu der schönsten Hirtin hin.

Venus mit dem holden Knaben schmücket selbst das erste Paar,

alle Götter bringen Gaben segnend den Vermählten dar.

Und die neu-en Bürger ^{etc.} ziehen, von der Götter sel'gem Chor eingeführt mit Harmo-

pp
Ped. *

nien in das gastlich offne Thor; und das Priesteramt verwaltet Ceres

pp

am Altar des Zeus, segnend ihre Hand gefaltet, spricht sie zu des

poco rit. dim.

Volkes Kreis: „Freiheit liebt das Thier der Wüste,

pp l.H. (accel.)
Ped. *

frei im Äther herrscht der Gott, ihrer Brust gewalt'ge Lüste zähmet das Naturgebot;

l.H. (rit.)

doch der Mensch in ihrer Mitte soll sich an den Menschen reihn, und allein durch seine Sitte kann er frei und

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *mp* and *cresc.*

mächtig sein!"

Windet zum Kranze die goldenen Ähren,

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *mf*, *molto cresc.*, *f*, *rit.*, and *molto*. The word *breit.* is written below the first few measures.

flechtet auch blaue Cyanen hinein! Freude soll jedes Auge verklären, (k) denn die Königin zieht ein,

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment.

die uns die süsse Heimat geben, die den Menschen zum Menschen gesellt. Unser Gesang soll sie festlich erheben, die be-

Musical score for the fourth system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *mf* and *cresc.*

glückende Mutter der Welt!

Musical score for the fifth system, featuring piano accompaniment with dynamic markings *ff* and *cresc.*